



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 10. Juni 2015

Angebote der Pflegestützpunkte: Wichtige Hilfe stärker bekannt machen!

SPD-Fraktion Pankow für eine bessere Information zu den Anlaufstellen im Bezirk

Pflegebedürftigkeit stellt Familien und Angehörige vor große Herausforderungen. Die Vielzahl von Regelungen und Angeboten ist oft erst nach einer speziellen Beratung zu durchdringen – insbesondere deshalb, weil Krankheitsbilder und Problemlagen vielfältig und oft sehr spezifisch sind. Eben diese Beratung leisten die zwei Pankower Pflegestützpunkte als Teil eines bundesweiten Netzes und bieten damit als wohnortnahe Anlaufstellen qualifizierte Hilfe für sämtliche Fragen zum Bereich Pflege. Dieses Angebot ist aber häufig nicht bekannt, was zu vermeidbarer Verunsicherung bei den Angehörigen und Zeitverlust führt. Die SPD-Fraktion Pankow fordert das Bezirksamt deshalb in einem Antrag zur heutigen Tagung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) dazu auf, verstärkt auf die Arbeit der Pflegestützpunkte im Bezirk hinzuweisen.

Dazu erklärt der SPD-Bezirksverordnete Thomas Bohla: „Die Frage nach der Pflege von Angehörigen stellt sich für immer mehr Menschen, oft mit sehr speziellen Bedürfnissen. Hierbei ist eine qualifizierte und vor allem unabhängige Beratung wichtig. So gibt es in Pankow beispielsweise spezielle Beratungsangebote für Familien mit pflegebedürftigen Kindern.“ Finanziert wird dies durch das Land Berlin und die Pflege- und Krankenkassen. Bohla weiter: „Durch Gespräche in den Sozialberatungsstellen des Bezirks fällt immer wieder auf, dass die Pflegestützpunkte kaum oder gar nicht bekannt sind. Deshalb sollte das Bezirksamt für eine verbesserte Information sorgen, zum Beispiel über die Bürgerämter oder bezirkliche Begegnungsstätten. Wichtig ist, dass die Informationen dort ankommen, wo sie benötigt werden.“

Antrag: Angebote der Pflegestützpunkte im Bezirk besser bekannt machen
(Drs.-Nr. VII-0967)